



2014 - 2018!

Das neu gewählte BR-Gremium stellt sich vor!

**Inhalt:**

- Seite 2:** Editorial
- Seite 4:** Das BR-Gremium stellt sich vor!
- Seite 6:** Besetzung der Kommissionen
- Seite 8:** Was bedeutet eigentlich „Betriebsratsarbeit“?





## "Neue Amtszeit - alte Themen!"



### **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!**

im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten bedanken wir uns nochmals für die Teilnahme an der Betriebsratswahl und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Der **neue** Betriebsrat hat sich konstituiert und hat mit Beginn der neuen Amtsperiode am 26. April 2014 seine Arbeit aufgenommen.

Neben dem offiziellen Aushang mit den konkreten Kostenstellen-bezogenen Bereichszuordnungen erhalten Ihr in dieser Ausgabe einen Überblick über die Betriebsratsmitglieder und ihre Mitarbeit in den Ausschüssen und Kommissionen.

Die Themen, die auf das neue Betriebsratsgremium warten, sind gleich geblieben.

In allen Teilen unseres Standortes sind Anläufe der neuen Produkte auf der Zielgeraden. Wie immer, klappt nicht alles auf Anhieb. Neue Produktionsanlagen, neue Fertigungsmethoden und neue Prozesse stellen die Belegschaft in allen Bereichen vor neue Herausforderungen.

Diese zu meistern, wäre für jeden an seinem Arbeitsplatz eigentlich schon mit genug Anstrengung verbunden.

Doch durch Kostensenkungsprogramme, die einhergehen mit ständigen Struktur- und Prozessveränderungen in allen Bereichen, belasten die betroffenen Kolleginnen und Kollegen zusätzlich und sind nicht hilfreich bei der Umsetzung der eigentlichen Arbeitsaufgabe oder bei der Lösung von Problemen.

Hinzu kommt noch, dass die Unternehmensleitung - ob in der Produktion oder im indirekten Bereich - prüfen lässt, ob jedes Produkt oder Teil selbst oder vom Zulieferer gefertigt werden kann. Und es wird geprüft, ob jede Aufgabe im indirekten Bereich selbst oder in einem SSC oder gar von einer Fremdfirma erledigt werden kann.

Ob „GFP2“ oder „Globe 2013“ - die Auswirkungen dieser Programme auf die Belegschaft zeigen sich tagtäglich und werden auch die Arbeit des neuen Betriebsrates weiter bestimmen.

Hier kommt noch dazu, dass in den nächsten Jahren die Fertigung der Altprodukte Schritt für Schritt ausläuft. Ob im Omnibusbau, Motorenbau oder Gießerei - die Beschäftigtenzahl von heute ist nur zu halten, wenn mehr neue Produkte abgesetzt werden können.

Deshalb setzen wir alles daran, dass die Unternehmensleitung mit uns in den Dialog tritt, auf welchen Märkten und mit welchen Produkten können wir zusätzliche Omnibusse oder Motoren absetzen, um die heutige Beschäftigung auch in Zukunft zu sichern.

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

noch viele weitere Themen werden in den nächsten vier Jahren auf uns, Belegschaft und den neugewählten Betriebsrat, zukommen.

Aber welche Herausforderungen auch auf uns in der Vergangenheit zukamen, gemeinsam als Belegschaft, Betriebsrat und Gewerkschaft haben wir gezeigt, dass wir diese meistern können.

Und das wird auch in den nächsten vier Jahren so sein.

**Darauf können wir alle stolz sein!**

  
Joachim Horner  
Betriebsratsvorsitzender

  
Perry Braun  
stv. Betriebsratsvorsitzender

# Der "Benz" in Mannheim hat gewählt!

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich möchte den gewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräten ganz herzlich zur Wahl gratulieren.

Der Betriebsrat beim „Benz“, dem mit Abstand größten Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Mannheim, ist eine Institution: Starke Arbeitnehmervertretung mit großer Tradition und selbstbewusstes Organ der Mitbestimmung.

Ihr gebt den Beschäftigten im Werk eine laute Stimme und bestimmt mit, wie die Zukunft gestaltet wird.

Ohne euch und eure Unterstützung wäre manche zukunftsweisende Entscheidung für das Werk und auch manches Tarifergebnis in Baden-Württemberg nicht zustande gekommen. Ich bin sicher, dass der neu gewählte Betriebsrat mit seinem Vorsitzenden Joachim Horner und seinem Stellvertreter Perry Braun die erfolgreiche Arbeit der letzten vier Jahre fortsetzen und sich mit Tatkraft, neuen Ideen und großem Engagement den Herausforderungen der nächsten Jahre widmen wird.

### Betriebsrat und Vertrauensleute

Die Kolleginnen und Kollegen im Betriebsrat, aber auch alle Vertrauensleute beim „Benz“ stehen in einer besonderen Verantwortung: Als gewählte Vertreter der Beschäftigten und als Gesichter der IG Metall im Betrieb bestimmen sie mit über alle wichtigen Entscheidungen beim Benz in Mannheim, ob es um Arbeitsplätze, Standortsicherung, Arbeitszeitmodelle, Arbeits- und Gesundheitsschutz oder Aus- und Weiterbildung geht.

Eure Meinung und euer Engagement werden aber auch bei vielen anderen Entscheidungen gefragt sein. Euer Wort hat Gewicht, wenn es um die politische Ausrichtung und um den Kurs der IG Metall in Mannheim, aber auch darüber hinausgeht.

### Herausforderungen heute und morgen

Wir stehen vor großen betrieblichen und gewerkschaftspolitischen Herausforderungen: Beim Thema Leiharbeit haben wir in harten Auseinandersetzungen erste gute Weichenstellungen für die Metall- und Elektroindustrie erreicht. Hier gilt es, weiterhin für bessere, klare Regelungen einzutreten, die die Kolleginnen und Kollegen auch materiell mit der Stammbetriebschaft gleich stellen.

Eine Segmentierung der Belegschaft muss verhindert werden. Hier hat der Betriebsrat Zeichen gesetzt, sowohl bei der Entlohnung der Leiharbeitnehmer wie auch bei deren Übernahme beim „Benz“.

Gleiches gilt für die Regelung von Werkverträgen, die bisher allzu oft für Lohndumping und für die Ausbeutung tarifvertraglicher Regelungen durch die Arbeitgeber ausgenutzt werden.

Wir werden uns für strenge Regeln einsetzen!

### Altersgerechtes Arbeiten, gut in Rente

Politisch hat für uns aktuell das Thema Rente Priorität: Bei der Rente mit 63 und den Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente stimmt die Richtung der neuen Bundesregierung.

Der lange Kampf der Gewerkschaften und insbesondere der IG Metall um bessere Regelungen ist noch nicht vorbei. Erste Erfolge sind aber sichtbar. Denn Rente muss zum Leben reichen. Und die Leistung der älteren Kolleginnen und Kollegen muss gewürdigt und anerkannt werden. Dabei spielen alters- und altersgerechtes Arbeiten, aber auch flexible, abgesicherte Übergänge in die Rente für die Beschäftigten eine große Rolle. Das hat nicht zuletzt die Beschäftigtenbefragung der IG Metall im letzten Jahr gezeigt. An diesen Themen arbeiten wir, und gemeinsam mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten machen wir gute und innovative Vorschläge.

### Unterstützung durch die IG Metall

IG Metall, Vertrauensleute und Betriebsrat gemeinsam bilden eine starke Interessenvertretung.

Wir werden auch in Zukunft die gute und erfolgreiche Arbeit des Betriebsrates bei Mercedes-Benz/EvoBus unterstützen, uns aber auch in die Diskussionen einmischen. Ich bin mir sicher, dass wir auch weiterhin darauf vertrauen können, dass die Belegschaft beim Benz bei notwendigen zukünftigen Auseinandersetzungen deutlich macht, dass sie zu ihrer Organisation steht.

„Gute Arbeit“ im Betrieb, dafür setzen sich Betriebsrätinnen und Betriebsräte ein.

Mitbestimmung heißt: Mitmachen. Partizipieren. Teilhaben. Die Zukunft gemeinsam gestalten.

Dafür wünsche ich euch und uns als IG Metall viel Erfolg und gutes Gelingen!

Mit kollegialen Grüßen

**Euer Reinhold Götz**  
1. Bevollmächtigter  
IG Metall Mannheim





**Joachim Horner**

BR-Vorsitzender

☎ 4716

Geb. 7, EG, Raum 105



**Perry Braun**

Stv. BR-Vorsitzender

☎ 2856

Geb. 7, EG, Raum 104



**Markus Schmitt**

☎ 3547

Geb. 7, EG, Raum 109



**Michael Eisenecker**

☎ 4720

Geb. 7, EG, Raum 109



**Thomas Kinzig**

☎ 2080

Geb. 7, EG, Raum 110



**Valentin Dusper**

☎ 3585

Geb. 128, 1. OG, Raum 236



**Hubert Mieger**

☎ 3572

Geb. 7, EG, Raum 111



**Ralf Kratz**

☎ 2081

Geb. 111, Empore, Z218



**Ralf Müller**

☎ 3563

Geb. 7, EG, Raum 102



**Waldemar Tzieply**

☎ 4607

Geb. 128, 1. OG, Raum 236



**Brigitte Brandenburger**

☎ 2025

Geb. 111, Empore, Z218



**Christian Neff**

☎ 7226

Geb. 111, Empore, Z218



**Stefan Ress**

☎ 7257

Geb. 7, EG, Raum 109



**Holger Gölz**

☎ 4718

Geb. 111, Empore, Z218



**Charisios Tzellos**

☎ 2082

Geb. 7, EG, Raum 109



**Fabiola Günderoth**

☎ 4301

Geb. 32, EG, Raum E37



**Bernd Abele**

☎ 2496

Geb. 128, 1. OG, Raum 236



**Hans-Jürgen Kempf**

☎ 3931

Geb. 7, EG, Raum 101



**Alexander Hess**

☎ 7415

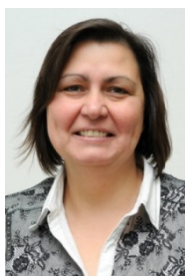
Geb. 111, Empore, Z218



**Ulla Kuhn**

☎ 2882

Geb. 32, EG, Raum E37



Evelyne Gottselig

☎ 3197  
Geb. 111, Empore, Z218



Michael Fellhauer

☎ 3242  
Geb. 7, EG, Raum 102



Bruno Buschbacher

☎ 3571  
Geb. 7, EG, Raum 101



Jürgen Heckmann

☎ 4243  
Geb. 7, EG, Raum 111



Sonja Schlesiger

☎ 5825  
Geb. 7, EG, Raum 111



Klaus Fischer

☎ 4715  
Geb. 111, Empore, Z218

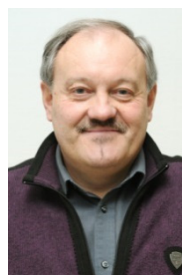


Markus Fuhr

☎ 4714  
Geb. 7, EG, Raum 109

Manfred  
Schwabenland

☎ 0160-8658354  
Geb. 7, EG, Raum 109



Uwe Krayer

☎ 2481  
Geb. 32, EG, Raum E37

Margherita  
Firrincieli

☎ 4717  
Geb. 36, 1. OG, Raum 1219



Stefan Höß

☎ 3200  
Geb. 36, 1. OG, Raum 1219



Peter Hauptmann

☎ 4764  
Geb. 36, 1. OG, Raum 1219



Rolf Feige

☎ 4721  
Geb. 128, 1. OG, Raum 236

Reiner  
Klingbeil-Pronesti

☎ 2379  
Geb. 7, EG, Raum 109 a



Ulf Honekamp

☎ 2962  
Geb. 32, EG, Raum E37



Kenan Cetin

☎ 7147  
Geb. 36, 1. OG, Raum 1219



Hans-Albert Loosli

☎ 4943  
Geb. 36, 1. OG, Raum 1219



# Kommissionsbesetzung



Aufgrund der am 19. März 2014 im Werk Mannheim stattgefundenen Betriebsratswahl wurden folgende Kommissionsbesetzungen festgelegt:

Kommission	Vorsitz / Stellvertreter	Mitglieder
Betriebsausschuss (BA)	Horner / Braun	Abele, Gottselig, Heckmann, Höß, Kinzig, Ress, Schlesiger, Schmitt, Schwabenland
Personalkommission (PK)	Kinzig / Schlesiger	Dusper, Firrincieli, Fuhr, Gottselig, Günderoth, Kempf, Kratz, Schmitt, Tzellos
Kommission für Arbeitspolitik (KfA)	Fischer / Müller	Abele, Fellhauer, Hauptmann, Heckmann, Hess, Höß, Kuhn, Ress
TOS Steuerkreis Daimler	Fischer / Müller	Abele, Heckmann, Hess, Kuhn
BOS Steuerkreis EvoBus	Müller / Fischer	Fellhauer, Hauptmann, Höß, Ress
Entgeltkommission (EK)	Eisenecker / Fellhauer	Feige, Höß, Honekamp, Müller, Neff, Tzieply
Kommission für Leistung und Personalbemessung	Schwabenland / Schmitt	Dusper, Gottselig, Gölz, Hess
Kommission für Arbeit-, Umwelt- und Gesundheitsschutz (KAUG)	Tzellos / Krayer	Brandenburger, Dusper, Firrincieli, Gölz, Hess, Honekamp, Klingbeil-Pronesti, Loosli
Kommission für Soziale Angelegenheiten	Ress / Neff	Feige, Fuhr, Gölz, Günderoth, Klingbeil-Pronesti, Loosli
IT-Kommission	Abele / Höß	Buschbacher, Kuhn, Neff, Tzieply
Kommission für Berufsausbildung und Qualifizierung (KBQ)	Gottselig / Buschbacher	Cetin, Feige, Günderoth, Honekamp, Kempf, Kuhn, Loosli
Kommission für Betriebl. Vorschlagswesen und Ideenmanagement (BVW)	Fischer / Hauptmann	Brandenburger, Firrincieli, Honekamp
Arbeitszeitkommission	Heckmann / Schmitt	Cetin, Dusper, Eisenecker, Kratz, Ress
Kommission für Bezugsartenregelung	Fuhr / Krayer	Cetin, Kratz + Projektarbeit

## Paritätische Kommission ERA Daimler

Sprecher	Mitglieder
Eisenecker	Feige, Neff, Tzieply (Ersatz)

## Paritätische Kommission ERA EvoBus

Sprecher	Mitglieder
Fellhauer	Höß, Honekamp (Ersatz), Müller

Weitere Informationen, wie z. B. Zuordnung Betreuungsbereiche, Kalender, Publikationen etc. findet Ihr auf der Intranetseite des Betriebsrates (Mitarbeiterportal ⇒ Daimler & Ich ⇒ Arbeitsumfeld & Soziales ⇒ Arbeitnehmervvertretung ⇒ Betriebsrat).

Kommission	Aufgaben
<b>Betriebsausschuss (BA)</b>	Nach § 27 BetrVG muss ab 9 und mehr Betriebsräten ein Betriebsausschuss gebildet werden. Der Betriebsausschuss im Werk Mannheim besteht aus dem Betriebsratsvorsitzenden und seinem Stellvertreter sowie 7 weiteren Mitgliedern des Betriebsrates. Der BA ist der Verhandlungspartner der Centerleitung. Alle grundsätzlichen Veränderungen im Werk müssen mit dem Betriebsausschuss verhandelt werden.
<b>Personalkommission (PK)</b>	Bei Einstellungen, Versetzungen, Umgruppierungen etc. ist die Personalkommission beteiligt. Ebenso bei Veränderungen der Arbeitsstrukturen. Die Personalkommission hat ein Verhandlungsmandat gegenüber dem Personalbereich.
<b>Kommission für Arbeitspolitik (KfA)</b>	Mitwirkung und Mitbestimmung bei der Einführung und Anwendung diverser Arbeitsmethoden neuer Produktions- und Arbeitssysteme. Einführung und Gestaltung von Gruppenarbeit sowie neuer Leistungs- und Entlohnungsbedingungen. Mitbestimmung bei Maßnahmen zur Arbeitsplatzgestaltung und zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Mitwirkung und Mitbestimmung bei Kaizen-Maßnahmen.
<b>Entgeltkommission (EK)</b>	Die Entgeltkommission ist beteiligt an Verhandlungen und der Festlegung von neuen Entgeltsystemen. Sie nimmt die Mitbestimmung bei der Entgeltgestaltung und Entgeltveränderung wahr. Sie überwacht Tarifierhöhungen, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Weiterhin befasst sich die EK mit Reklamationen und Fragen zur Lohn- und Gehaltsabrechnung und zur tariflichen Alterssicherung ab dem 54. Lebensjahr.
<b>Paritätische Kommission</b>	Die paritätische Kommission besteht aus jeweils drei Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern sowie Ersatzmitglieder. Die Anzahl der Ersatzmitglieder ist nicht zwingend vorgeschrieben. Der paritätischen Kommission obliegt die Einstufung bestehender, aber nicht bewerteter Arbeitsaufgaben und die Einstufung neu entstehender oder veränderter Arbeitsaufgaben. Reklamationen von Eingruppierungen werden in der Paritätischen Kommission entschieden, sofern es arbeitgeberseitige Ablehnungen sind.
<b>Kommission für Leistung und Personalbemessung (KLP)</b>	Wahrnehmung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf die Einführung und Umsetzung von Leistungs- und Personalbemessungssystemen. Beratende Funktion bei der Überwachung der Durchführung der gültigen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zur Leistungsfindung und Personalbemessung. Beratung des BR bzgl. Vorgabezeitermittlung, wie z.B. MTM-Analysen, arbeits- bzw. zeitwirtschaftlichen Fragen. Ansprechpartner für UN bzgl. der paritätisch zu besetzenden „Betriebl. Kommission“ aus der BV „AUF Mannheim“.
<b>Kommission für Arbeit-, Umwelt- und Gesundheitsschutz (KAUG)</b>	Die KAUG hat in allen Fragen grundsätzlicher Art Mitbestimmungsrechte und ist in die Planung von Maßnahmen eingebunden. Mitwirkung bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen. Beratung und Mitwirkung bei Unfallverhütungs- und Gesundheitsschutzmaßnahmen und bei allen Fragen des Umweltschutzes. Zusammenarbeit mit Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsicht.
<b>Kommission für Soziale Angelegenheiten</b>	Zu den Aufgabenbereichen zählen u. a. Themen aus der Betriebsgastronomie, Diversity, Gesundheitsmanagement, Kuren, Gesundheitsprävention sowie Parkplatzregelungen und die Betreuung der Unterstützungs- und Sterbekassen. Die Beratung innerhalb der Aufgabenbereiche, die Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte sowie Einbindung in geplante Maßnahmen stehen hierbei an erster Stelle. ProCent: Eine Initiative des GBR, die als GBV von UN und Gesamtsprecherausschuss mitgetragen wird.
<b>IT-Kommission</b>	Die IT-Kommission hat Überwachungs- und Unterrichtsrechte bei der Durchführung von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen mit den Schwerpunkten Datenschutz und Einführung von Datenverarbeitungssystemen. Vorrangig in Bezug zu personenbezogenen Daten und einer etwaigen Leistungs- und Verhaltenskontrolle.
<b>Kommission für Bildung und Qualifizierung (KBQ)</b>	Ein Schwerpunkt der Arbeit der KBQ ist die Erhaltung und Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Übernahme der Azubis nach der Berufsausbildung. Sie wirkt bei der Benennung, Qualifizierung und Betreuung von Personen mit, die mit der Durchführung der betriebl. Ausbildung beauftragt werden (z. B. Ausbilder). Regelmäßige Beratung mit der Personal- und Bildungsleitung zur Förderung, Einführung sowie Durchführung von betrieblichen Bildungsmaßnahmen. Aktive Teilnahme an den Einstellaktionen für Azubis. Betreuung und Unterstützung der Jugend- und Auszubildendenvertretung.
<b>Ideenmanagement (BVW)</b>	Die Kommission berät bei Fragen rund ums Vorschlagswesen, unterstützt bei Einsprüchen, rechtlichen Fragen und wacht über die Einhaltung der Betriebsvereinbarungen. Sie hat darüber zu wachen, dass alle Vorschläge mit gleichen Maßstäben behandelt werden.
<b>Arbeitszeitkommission</b>	Wahrnehmung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf Einführung und Durchführung von Schichtmodellen gem. Betriebsverfassungsgesetz. Klärung der Grundlagen zur Einführung von Schichtmodellen und Überwachung der Durchführung von Schichtmodellen gemäß den gültigen Betriebsvereinbarungen.

Seit 26.04.2014 ist das „neue“ Betriebsratsgremium im Amt.

# Was bedeutet eigentlich Betriebsratsarbeit?

**Der Betriebsrat ist die von der Belegschaft gewählte Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines Betriebes. Er vertritt die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber.**

Arbeitgeber und Betriebsrat arbeiten unter Beachtung der geltenden Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen vertrauensvoll und im Zusammenwirken mit den im Betrieb vertretenen Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebs zusammen.

Die Wahl, Aufgaben und Arbeit von Betriebsräten sind im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geregelt. Der § 80 beinhaltet die „Allgemeinen Aufgaben“ des Betriebsrates.

## Diese sind zum Beispiel ...

- darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Dazu werden Ausschüsse und Kommissionen gebildet. Diese sind gewählte Arbeitsgruppen des Betriebsrates:

- Sie haben ein Verhandlungsmandat.
- Sie überprüfen Maßnahmen auf die Einhaltung tarifrechtlicher, arbeitsrechtlicher und gesetzlicher Grundlagen.
- Sie bereiten Entscheidungshilfen vor, sprechen Empfehlungen aus und erarbeiten Vorlagen zur Beschlussfassung im BR-Gremium.
- Sie entwickeln entsprechende Lösungsansätze bei betriebs- und gesellschaftspolitischen Auswirkungen und Veränderungen.

Die regelmäßige Amtszeit des Betriebsrates beträgt vier Jahre. Die Amtszeit beginnt mit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses oder, wenn zu diesem Zeitpunkt noch ein Betriebsrat besteht, mit Ablauf von dessen Amtszeit.

Der Betriebsrat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Hat ein Betriebsrat neun oder mehr Mitglieder, so bildet er einen Betriebsausschuss.

Der Betriebsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Betriebsrats, dessen Stellvertreter und weiteren Ausschussmitgliedern.

Der Betriebsausschuss führt die laufenden Geschäfte des Betriebsrats.

Am Standort Mannheim besteht das Betriebsratsgremium aus **37** Betriebsrätinnen und Betriebsräten, wovon **16** freigestellt sind.

## Die Rechte des Betriebsrates

### **Mitbestimmungsrecht:**

Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates ergeben sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz, z. B. bei

- Arbeitsordnung,
- Arbeitszeitgestaltung,
- Arbeitssicherheit,
- Entlohnung,
- Urlaubsgrundsätze,
- Vorschlagswesen
- Aus- und Weiterbildung,
- personelle Einzelmaßnahmen sowie Einrichtungen zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle

### **Beratungsrecht:**

Einbringen von Meinungen und Vorschlägen.

### **Informationsrecht:**

Der Betriebsrat ist rechtzeitig und umfassend über alle geplanten Maßnahmen zu informieren.

Des Weiteren gibt es eine Schwerbehindertenvertretung sowie eine Jugend- und Auszubildendenvertretung. ■

## IMPRESSUM:

V.i.S.d.P:

Reinhold Götz, 1. Bevollmächtigter IG Metall Mannheim

Herausgeber:

Betriebsrat Werk Mannheim

Redaktion:

Bruno Buschbacher, Marion Faber, Evelyne Gottselig, Fabiola Günderoth, Ralf Müller, Waldemar Tzieply

Gestaltung und Bilder:

Marion Faber / IG Metall / Helmut Roos

Kontakt:

[Marion.Faber@daimler.com](mailto:Marion.Faber@daimler.com)

Homepage:

[www.daimler.igm.de](http://www.daimler.igm.de)